

ElektroMobil Eichgraben: Nachhaltige Mobilität mit sozialem Mehrwert



Die wichtigsten Fakten

Maßnahmen: Gründung Verein ElektroMobil Eichgraben mit e-Fahrtendienst und e-Carsharing

Anschaffungskosten: € 43.158,75

Ausgaben für Gemeinde: € 2.500 - € 4.000 pro Jahr (Stromkosten für Laden der Fahrzeuge)

Einsparung für Gemeinde: € 45.000 pro Jahr

Amortisation: im ersten Jahr

Laufzeit: seit 2015

1. Ausgangssituation

In Eichgraben entsprach das bestehende Mobilitätsangebot den Bedürfnissen der Bevölkerung nur eingeschränkt. Der innerörtliche öffentliche Verkehr war nicht ausreichend ausgebaut, wodurch viele Alltagswege mit dem eigenen Auto zurückgelegt wurden. Besonders ältere Menschen waren häufig auf die Unterstützung von Angehörigen oder Nachbarinnen und Nachbarn angewiesen, während Familien zahlreiche Fahrten für Kinder und Jugendliche übernehmen mussten. Erschwerend kam hinzu, dass die hügelige Lage der Gemeinde das Zu-Fuß-Gehen und Radfahren teilweise unattraktiv machte. Ein Anrufsammeltaxi bestand zwar, verursachte für die Gemeinde jedoch jährliche Kosten von rund 50.000 Euro und war damit langfristig wirtschaftlich nicht tragbar. Vor diesem Hintergrund suchte die Gemeinde nach einer kostengünstigen, nachhaltigen und bedarfsgerechten Alternative.

2. Maßnahmen

Im Jahr 2015 wurde auf Initiative von Johannes Maschl der gemeinnützige Verein **ElektroMobil Eichgraben** gegründet. Ziel war es, die Mobilität innerhalb der Gemeinde mit einem ehrenamtlich organisierten E-Fahrtendienst zu verbessern und gleichzeitig den Individualverkehr zu reduzieren. Die Gemeinde unterstützte den Aufbau des Projekts durch die Errichtung der erforderlichen Ladeinfrastruktur sowie in den ersten Jahren mit einer Anschubfinanzierung von rund 5.000 Euro jährlich. Die Fahrzeuge wurden in den ersten beiden Vereinsjahren zunächst gemietet. In den darauffolgenden neun Jahren setzte der Verein auf e-Fahrzeuge die gebraucht gekauft wurden. Heute werden die Fahrzeuge geleast. Die Finanzierung erfolgt über die Mitgliedsbeiträge des e-Fahrtendienstes sowie die Einnahmen aus dem ergänzenden e-Carsharing-Angebot. Die Gemeinde übernimmt aktuell vor allem die Stromkosten für das Laden der Fahrzeuge.

Die Fahrten werden von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern durchgeführt und stehen insbesondere Menschen ohne eigenes Auto, mobilitätseingeschränkten Personen sowie allen offen, die bewusst auf das eigene Fahrzeug verzichten möchten. Das Angebot wird über einen monatlichen Mitgliedsbeitrag von 29,90 Euro finanziert, in dem sämtliche Fahrten inkludiert sind. Ergänzend besteht die Möglichkeit, das e-Carsharing-Angebot des Vereins zu nutzen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

ElektroMobil Eichgraben: Nachhaltige Mobilität mit sozialem Mehrwert



3. Ergebnis

Der e-Fahrtendienst hat sich sowohl wirtschaftlich als auch gesellschaftlich bewährt. Seit der Gründung wurden rund 700.000 Kilometer emissionsarm zurückgelegt und etwa 60.000 Liter Treibstoff eingespart. Rund 14 Prozent der Bevölkerung sind Mitglied im Verein und nutzen das Angebot regelmäßig. Für die Gemeinde reduzierte sich der finanzielle Aufwand von zuvor rund 50.000 Euro auf heute lediglich 2.500 bis 4.000 Euro pro Jahr, wodurch sich das Modell bereits im ersten Jahr amortisierte. Darüber hinaus leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt: Das ehrenamtliche Engagement stärkt das Miteinander in der Gemeinde und verbessert die Mobilität insbesondere für ältere und weniger mobile Menschen. Das Beispiel Eichgraben zeigt, dass ein ehrenamtlich organisierter e-Fahrtendienst eine wirtschaftliche und nachhaltige Alternative zu klassischen Mobilitätsangeboten sein kann, vorausgesetzt, die Gemeinde schafft die passenden Rahmenbedingungen und unterstützt den Aufbau eines engagierten Vereins.



Buchen Sie jetzt eine Beratung für einen e-Fahrtendienst in Ihrer Gemeinde und profitieren auch Sie vom Wissen der Expertinnen und Experten der eNu:
www.energie-noe.at/gemeinde-e-fahrtendienst



Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.eNu.at